

F ü n f t e s
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag, den 1^{ten} November 1838.

Erster Theil.

Symphonie von J. Haydn. (B dur.)

Arie aus: *Il Crociato* von Meyerbeer, gesungen von Mrs.
Alfred Shaw.

Ah, ch'io l'adoro ancor!

Scordar nol so;

Ei vive in questo cor,

Che ognor l'amò;

E vittima d'amor

Dunque penar dovrà

Questo mio cor così,

Senza sperar pietà.

Come dolce a lusingarmi

Bella speme torni al core,

Si dilegea il mio timore,

E comincio a respirar.

Pur che vivi il caro bene

Per lui tutto si cimenti;

E felice un dì rammenti

Quanto lo seppi amar.

Adagio und Rondo für Violine, von L. Spohr, vorgetragen von
Herrn Brandenburg aus Erfurt.

Zweiter Theil.

Ouverture aus *Oberon*, von C. M. v. Weber.

Lied der Fatime aus *Oberon*, gesungen von Mrs. Shaw.

A lonely Arab maid,

The desert's simple child,

Unskill'd in arts, by which 'tis said

Man's love may be beguil'd,

Like some unrooted flow'r am I,

Upon a river slung,

To float a little hour, then die,—

Unheeded, as I sprung!

But if thy friendly hand

Should lift me from the tide,

And bear me to some distant land

To bloom thy bosom's pride,

Arabiens einsam Kind,

Der Wüste Mädchen blos,

Die Künste nicht bekannt mir sind,

Zu ziehn der Liebe Loos.

Gleich abgepflücktem Blatt bin ich,

Das auf dem Strome schwimmt

Ein Weilchen — dann verliert es sich

Spurlos, wie's ihm bestimmt.

Doch wenn mich Freundes Hand

Dem Wellenspiel entriss,

Und trägt mich in ein fernes Land,

Blüh' ich ihm neu gewiss.

Mus II 943, 9